

Flintbek, den 23.02.2020

Antrag der UWF Fraktion

**Sitzung der Gemeindevertretung am 05.03.2020,
hier: Änderung Hebesatz 2020 für die Gewerbesteuern**

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsbetriebe in Flintbek kritisieren die unangemessene Erhöhung des Hebesatzes 2020 für die Festsetzung der Gewerbesteuern auf 425 %.

Die Industrie- und Handelskammer zu Kiel (IHK) sieht eine Gefahr für den Gewerbestandort Flintbek. Gewerbliche Neuansiedlungen werden, aus steuerlichen Gründen, Gewerbeflächen in Flintbek meiden.

Die Vermarktung neuer Gewerbeflächen, die die Gemeinde Flintbek, gerne in Kooperation mit der Förde Sparkasse, zeitnah voranbringen möchte, wird erschwert und droht gänzlich zu scheitern.

Die UWF trägt eine angemessene Erhöhung des Hebesatzes mit. Insbesondere sind hierbei die Mindestsätze gemäß Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (FAG), und der Richtlinie für Fehlbedarfszuweisungen zu beachten.

Ein UWF Antrag, der eine Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf unter 400 % bedeutet hätte, kam in der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.01.2020 nicht zur Abstimmung.

Der Bürgermeister hat im Interview (KN vom 22.02.2020) auf eine denkbare Steuersenkung hingewiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Flintbek beschließt, abweichend zum Beschluss vom 29.01.2020, den Hebesatz 2020 für die Gewerbesteuer auf 390 % festzusetzen.

Begründung:

- Der Hebesatz 2020 in Höhe von 390 % für die Gewerbesteuern ist angemessen, und er beinhaltet eine Sicherheitsreserve bezüglich des diesjährigen Mindestsatzes gemäß FAG.
- Die Einnahme aus der Gewerbesteuer 2020 wird gegenüber 2019 um ca. 242,0 Tsd. Euro steigen.
- Der Wert des Hebesatzes für die Gewerbesteuer 2020 bleibt unter der Marke von 400 %, und er wirkt positiv auf die Vermarktungsergebnisse neuer Gewerbeflächen in Flintbek.
- Die maßvolle Erhöhung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer 2020 stellt, mit Blick auf unsere Haushaltslage, eine „rentierliche“ Entscheidung dar. Die Industrie- und Handelskammer zu Kiel teilt diese Beurteilung. Gewerbliche Neuansiedlungen erleichtern eine Haushaltskonsolidierung. Sie wird durch dauerhafte Mehreinnahmen ermöglicht.
- Gegenüber 2019 ist eine Erhöhung der Mehreinnahmen, die sich aus den erhöhten Hebesätzen ergeben, vertretbar. Im Haushalt 2020 ergeben sich dann Einnahmen aus Gewerbesteuern in Höhe von ca. 1.842 Tsd. Euro und aus Grundsteuern ca. 1.192 Tsd. Euro.